

INHALT

HERBERT LEHNERT (<i>University of California, Irvine</i>) Das Exil hat eine Vorgeschichte: Der Künstler-Führer und das Problem der Kontinuität in der deutschen Literaturgeschichte	1
EHRHARD BAHR (<i>University of California, Los Angeles</i>) Zur Problematik der Faschismustheorie in der Exilforschung	17
ROLF SIMON (<i>Daly City, California</i>) Umweltaspekte des Exils der spanischen Literaten	25
HANS-BERNHARD MOELLER (<i>University of Texas</i>) Wirkungsaspekte der Exilliteratur und literarische Aneignung der Asylkultur am Beispiel Argentinien	35
HEINZ HÜRTEIN (<i>Katholische Universität Eichstätt</i>) Die politische Tätigkeit von Angehörigen der Zentrumspartei und anderer katholischer Gruppen während des Exils	45
ULRICH DIETZEL (<i>Akademie der Künste, DDR</i>) Die Literatur des Exils 1933–1945 und die Akademie der Künste der DDR	59
ULRICH WEINZIERL (<i>Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands</i>) Anna Seghers und der Februar 34	71
K. ECKHARD KUHN-OSIUS (<i>Columbia University</i>) Feuchtwanger in Ost und West: Aspekte der Rezeption	105
GERHARD PROBST (<i>Technische Universität, West Berlin</i>) Erwin Piscator und die amerikanische Literatur	121

HELMUT MÜSSENER (<i>Universität Stockholm</i>) Thomas Mann . . . und ferner liefen . . . Die Problematik der Wirkung deutschsprachiger Exil-Literatur in den Gastländern am Beispiel Schweden	133
ADRIAN DEL CARO und RENATE BIALY (<i>Louisiana State University</i>) Rückblick nach dem Exilerlebnis: Thomas Mann und Nietzsche	149
JOHANN HOLZNER (<i>Universität Innsbruck</i>) Divergente Formen der Vergangenheitsbewältigung: Das literarische Werk Erich Frieds und seine Rezeption in Österreich	161
PETER PABISCH (<i>University of New Mexico</i>) Hilde Spiels <i>Rückkehr nach Wien</i> – eine besondere Thematik der Exilliteratur	173
DAGMAR C.G. LORENZ (<i>Ohio State University</i>) <i>Mein blaues Klavier</i> – die Exildichtungen Else Lasker-Schülers	185
WULF KOEPKE (<i>Texas A & M University</i>) Schwierigkeiten bei der Beurteilung von Döblins <i>November 1918</i>	195
GERHARD SCHMIDT-HENKEL (<i>Universität des Saarlandes</i>) Gustav Reglers Romane <i>Das große Beispiel</i> und <i>Juanita</i> als Versuche einer literarischen Verarbeitung des Spanischen Bürgerkrieges	201
MICHAEL WINKLER (<i>Rice University</i>) Der Intellektuelle als Kreuzritter. Über ein Motiv in Kriegsromanen von Gustav Regler und Stefan Heym	215
FRITZ HACKERT (<i>Universität Tübingen</i>) Wider den völkischen Bauernroman. Gustav Reglers Roman <i>Die Saat</i> als Antwort aus dem Exil	229
ALEXANDER STEPHAN (<i>University of California, Los Angeles</i>) Spätfolgen des Exils. Zwischenbericht zu Peter Weiss: <i>Die Ästhetik des Widerstands</i>	245
SIGRID BAUSCHINGER (<i>University of Massachusetts</i>) "Im Exil geboren": Amerika im literarischen Tagebuch bei Werner Vortriede	259
JUDY YOUNG (<i>Ottawa, Canada</i>) Illusion und Realität als Thema in Henry Kreisels Roman <i>The Rich Man</i>	269

CHRISTOPH EYKMAN (<i>Boston College</i>) Curt Riess: <i>The Nazis Go Underground</i> . Ein Beispiel antinazistischer Legendenbildung	281
GERHART PICKERODT (<i>Universität Marburg</i>) Christa Wolfs Roman <i>Kindheitsmuster</i> . Ein Beitrag zur "Vergangenheitsbewältigung"?	293
WOLFGANG D. ELFE (<i>University of South Carolina</i>) "Reise ohne Uhrzeit": Zu Karl Otto Paetels unveröffentlichter Autobiographie	309